

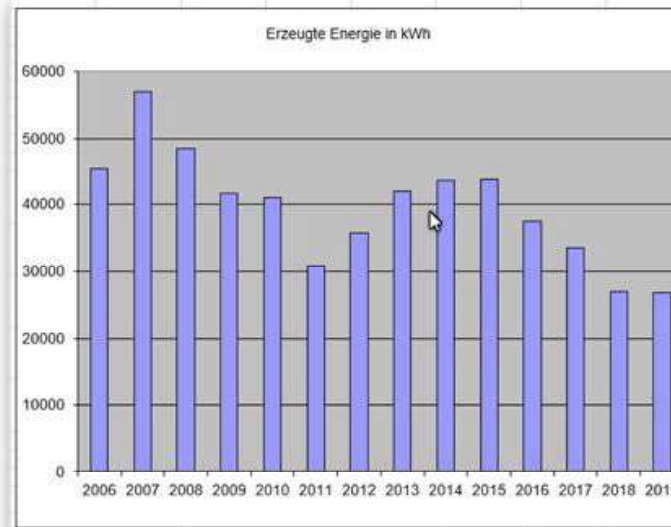
Wer möchte uns unterstützen ?

Wir sind Ca. 10 Mitglieder die aktiv im Verein mitarbeiten. Das sind leider zu wenig um mehr zu machen. Wir können noch jemanden brauchen für:

- **die tägliche Kontrolle (macht bis heute ein Vereinsmitglied allein)**
- **für Öffentlichkeitsarbeit (Schaukasten und Internetseite wird zur Zeit vernachlässigt)**
- **Reinigungsarbeiten (viermal im Jahr müssen die Scheiben und das Umfeld gereinigt werden).**
- **Wartung, Instandsetzung und Weiterentwicklung der elektrischen Anlage.**
- **Wartung und Instandsetzung der mechanischen Anlage**
- **An Öffentlichkeitsarbeit Interessierte (um bei Festen, oder an Samstagen am Wasserrad präsent zu sein, um als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.**

Wer uns aktiv nicht unterstützen kann, aber uns finanziell unterstützen möchte, der kann dem Verein auch als Fördermitglied, mit frei wählbarer Jahresspende, beitreten.

**Das Herzberger Wasserrad hat
in 10 Jahren
482.397 Kw/h produziert.**



Kontakt und Info:

1. Vorsitzender

**Uwe Mierendorf, Junkernstraße 8,
37412 Herzberg am Harz**

Tel. 05521/71780

bu-mierendorf@t-online.de



**20 Jahre Wasserrad
für Herzberg e.V.
ein Verein zur Förderung der
Wasserkraft in Herzberg**



**15 Jahre Herzberger Wasserrad
Seit dem 22. November 2005 läuft
in Herzberg wieder ein Wasserrad**

Wie alles begann

Der Wunsch die Wasserkraft am Herzberger Mühlengraben wieder zu beleben, bestand schon seit längerer Zeit. Es wurden früher 26 Wasserräder und 5 Turbinen betrieben. Bis 2005 gab es nur noch eine Turbine, die in Betrieb war. In der lokalen Agenda 21, wurde die Idee, ein Wasserrad zur Stromerzeugung und als Anschauungsobjekt zu installieren, geboren.

Aus der Arbeitsgruppe Wasserrad, wurde der Förderverein Wasserrad für Herzberg e.V. Die Gründungsversammlung fand am 28. August 2000 statt. Die Zusammensetzung des Vorstands hat sich bis heute kaum verändert. 1. Vorsitzender Uwe Mierendorf, 2. Vorsitzender Jost Constantin, Kassenwart Joachim Volkmer, Schriftführerin Dagmar Schwarzer und Beisitzerin Gertraude Renolds. Lediglich der Kassenwart wechselte von Joachim Volkmar auf Walter Henze.

Ziel und Zweck des Vereins

Ziel und Zweck des Vereins ist die Planung, Einrichten und Betreiben eines oder mehrerer Wasserräder am Herzberger Mühlengraben. Die Förderung des Heimatbewusstseins und Kenntnis der örtlichen Geschichte sowie die Förderung ökologischen Denkens und Handelns.

Planung und Bau

Die ersten Jahre nach der Gründung wurde nach einem geeignetem Standort gesucht. Gerne hätten wir am Mühlengraben beim Jues gebaut, doch leider ist dort im Sommer zu wenig Wasser. Unterhalb des Jues ist die Wasserführung beständiger, so dass wir uns schließlich für den heutigen Standort, an der ehemaligen Untermühle, entschieden haben. Als Nächstes galt es ein geeignetes Wasserrad zu finden.

Die Vereinsmitglieder besuchten mehrere in Betrieb befindliche Wasserräder, um für Herzberg eine optimale Lösung zu finden. Die Frage, ob das Rad aus Holz oder aus Stahl gebaut werden sollte, ob es ober- oder unterschlächtig sein sollte, musste geklärt werden.

Nach Abschluss der Planung wurde im Frühjahr 2005 angefangen zu bauen. Das Wasserrad baute die Firma Kirchner Maschinen und Apparatebau aus Hattorf. Die Baumaßnahmen am Mühlengraben waren sehr umfangreich und die Wasserführung im Mühlengraben musste einige Zeit minimiert werden. Die Überdachung des Rades ließ die Stadt Herzberg bauen. Am 22. November 2005 ging das Herzberger Wasserrad schließlich in Betrieb.

Seit dem läuft das Rad in Herzberg. Für einen gemeinnützigen Verein eine solche Wasserkraftanlage zu bauen und zu betreiben ist nicht einfach. Neben technischen Problemen die immer wieder auftreten, muss der Rechen, der das Rad vor Unrat schützt, regelmäßig kontrolliert werden. Hier leisten die Vereinsmitglieder gute Arbeit.